

Berkley-Cup in Trennfeld

Lange hatten wir auf diesen Termin gewartet, was mit den Anmeldungen bereits im Februar 2009 begann, sollte nun seine Vollendung finden.

Bei absolutem Kaiserwetter hatten 50 Tandem-Teams gemeldet und waren voller Erwartungen für dieses Top-Fischen. Warm wurde es, wenn auch die Nacht klar und mit niedrigen Temperaturen aufwartete. Gerade einmal 6 °C Grad zeigte das Thermometer, was aber so manchen Teilnehmer , die noch auf Sommer eingestellt waren überraschte, und mit zum Teil kurzer Hose zur Platzverlosung am frühen Morgen erschienen ließen.

Die Verlosung ging sehr zügig vonstatten, was ausnahmslos an den Organisatoren H.P. Bäumler, C. Arnold und allen anderen Helfern des Berkley-Teams lag. Um das mal klar hier auszudrücken, wenn auch die Zeit der Verlosung doch sehr (zu) früh gewählt war, so war die gesamte Organisation der Berkley Jungs einfach erstklassig.



Ich denke, jeder der heute an diesem Fischen teilgenommen hat, konnte sich freuen, an so einem Fischen dabei gewesen zu sein 😊

Auch wir möchten hier unsere Freude zum Ausdruck bringen und wünschen uns noch viele vom Berkley-Team organisierte Fischen.

Nach dem Verlosen wurde zügig zu den Angelplätzen gefahren, die noch im Dunkeln lagen und so manch einen Angler das Finden ebensolcher nicht leicht machte.

Zwei Sektoren galt es heute zu befischen, Sektor A im oberen Staustufenbereich und Sektor B im unteren Staustufenbereich. „Pose muss Blei tragen“ und „Feedern erlaubt“ waren die Vorgaben der Veranstalter und wurden durch die unterschiedlichsten Angelmethoden umgesetzt.



„Poles, Bolos, Speedruten und Feederruten waren überall zu sehen. Die Taktiken der einzelnen Tandemteams waren nach dem Aufbau sehr deutlich zu erkennen, so wurde mit einem Tandemangler die kurze 13m-Bahn befischt, der andere Tandemangler verlegte sich auf das Feedern.

Aber auch reine „Feederteams“ waren zu erkennen, die aber nach gewisser Dauer des Fischens sich durchaus komplett änderten. Aus Feederteams wurden nun „Speedfischer“, oder auch Boloangler. Das eine oder andere Team konnte sich dadurch noch Vorteile herausarbeiten, jedoch gelang dies nicht jedem Team. Einige Tandem-Teams gingen komplett leer aus.

Hatte man noch vor dem Fischen mit hohen Fanggewichten gerechnet, vor Allem im „A-Sektor“, war man doch nach Bekanntwerden der Fangergebnisse sehr überrascht.

„Schäfer, Schäfer“ konnte sich den Sieg sichern. Im „B-Sektor“ gelang dieses Kunststück dem Tandem-Team „Hauffe / Groh“. Glückwunsch den Gewinnern!

Geringe Fanggewichte im „A-Sektor“ und relativ viel Fisch im „B-Sektor“ prägten das heutige „Fangbild“.

Für unser Team Jagsttal lief es nicht schlecht. Unser Team Claudia & Kevin konnten mit einem hervorragenden 3. Gesamtplatz aufwarten.



Unser Team Enrico und Andreas E. schafften es noch in das Gesamtklassement , was wiederum Magic & Markus und Horst und mir nicht gelang.

Wenn man den Tag Revue passieren lässt, so kommt man zu dem Schluss, das nahezu alles gepasst hat, ausser die Beisslaune der Fische ließ zu wünschen übrig.

Um hier mal eines klar zu sagen, nein, das Wetter war heute nicht schuld!

Ob die Fische heute, wie soviele Deutsche Bundesbürger, die Qual zur Wahl hatten?

Michael Roider